



Volkswagen-Produktion in Deutschland: Hat der Konzern in den USA Abgasvorschriften vorsätzlich umgangen? Foto: AP

VW: Betrugs-Software entdeckt

Volkswagen riskiert eine Busse in Milliardenhöhe. Der Konzern soll in den USA die Luftschadstoff-Messungen verfälscht haben.

Walter Niederberger
San Francisco

Entdeckt hat das mutmasslich betrügerische Vorgehen die Luftreinhaltebehörde des Staates Kalifornien. Testmessungen zeigten aus ihrer Sicht, dass der Konzern in fast 500 000 Dieselfahrzeugen eine Software eingebaut hatte, die den effektiven Ausstoss von Stickoxid als zu tief auswies. «Das Vergehen ist äusserst ernsthaft», sagte Cynthia Giles vom Umweltministerium am Freitag. «Von Volkswagen hätten wir dies nicht erwartet.» Im Maximalfall droht dem Konzern eine Busse von mehr als 18 Milliarden Dollar. Volkswagen wollte die Anklage nicht kommentieren und erklärte nur, mit den Behörden zu kooperieren.

482 000 Fahrzeuge betroffen

Wie der Missbrauch entdeckt wurde, wollte Richard Corey, Chef der kalifornischen Luftreinhaltebehörde, nicht im Detail erklären. Die Resultate von Testanlagen in Europa hätten aber stütz gemacht, worauf Kalifornien eigene Messungen vornahm und die betrügerische Software aufzufindig machte. Diese schaltet automatisch ein, wenn eine Garage offiziell Luftschadstoffmessungen vornimmt. Die Software zeigt einen Stickstoffwert an, der den strikten Grenzwerten in Kalifornien genügt. Sobald der Wagen aber wieder aus der Messanlage rollt,

schaltet die Software aus, womit die Fahrzeuge angeblich bis zum 40-Fachen des erlaubten Stickoxids ausstossen können. «Einfach gesagt, hatten diese Autos ein Programm, das die Abgasbegrenzung beim normalen Fahren ausschaltet, bei Abgastests einschaltet», erklärte Giles.

Dieser Trick erlaubte es Volkswagen nach Darstellung der Behörden, zwischen 2009 und 2015 Dieselfahrzeuge in den Verkehr zu bringen, die den Schadstoff-Grenzwerten nicht genügen. Betroffen sind 482 000 Fahrzeuge der Typen Jetta, Golf, Passat und Käfer sowie des Audi A3. Die Maximalbusse beträgt 37 500 Dollar pro Fahrzeug, insgesamt also mehr als 18 Milliarden Dollar.

VW hat in den USA einen guten Ruf. Doch das hatte auch Toyota, bevor angebliche Bremsdefekte für einen lange anhaltenden Imageschaden sorgten. Nach einem gezielten Marketing zugunsten der in den USA wenig verbreiteten Dieselfahrzeuge wies Volkswagen in den USA letztmals 2012 ein starkes Umsatzjahr aus. Seither sinkt die Nachfrage.

Das Umweltministerium fordert den Konzern auf, alle betroffenen Fahrzeuge zurückzurufen und eine gesetzeskonforme Software einzubauen. Eine solche Umrüstung dürfte mehr als ein Jahr in Anspruch nehmen und den Konzern in jeder Beziehung viel kosten.

Vor Jahren hatte das Umweltministerium andere Autohersteller wegen ähn-

licher Verstösse im Visier. Nach Angaben der Behörde aus dem Jahr 1998 endeten Ermittlungen gegen Honda und Ford mit Vergleichszahlungen von 267 Millionen und 7,8 Millionen Dollar.

Die Behörden haben in den letzten Jahren den Zugriff auf die Autoindustrie deutlich verstärkt. General Motors wurde kürzlich wegen defekter Zündschlüssel mit 900 Millionen Dollar gebüsst. Zudem zahlt das Unternehmen 575 Millionen für zivile Schadenersatzforderungen. Zusammen mit dem Aufwand für den Rückruf und die Reparatur der defekten Fahrzeuge dürfte der Skandal das Unternehmen mehr als 5 Milliarden Dollar gekostet haben.

Das falsche Pedal betätigt

Anwälte der 169 Todesopfer, die GM auf dem Gewissen hat, kritisierten indessen die Strafe als zu milde und warfen der Justiz vor, keinen der verantwortlichen Manager vor Gericht gebracht zu haben, obwohl ihnen der Zündschlüsseldefekt bekannt war und sie ihn gegenüber den Kunden unterschlagen hatten.

Toyota zahlte 2014 wegen angeblich defekter Bremsen eine Busse von 1,2 Milliarden Dollar und musste mehr als eine Milliarde für private Schadenersatzansprüche drauflegen. In diesem Fall bleibt offen, ob tatsächlich ein Mangel vorlag oder ob die Fahrer aus Versehen das Gas statt das Bremspedal bedient hatten.

«Companys hat ein zu wenig klares Profil»

Die Pleite der Kleiderkette wirft Wellen. E-Commerce-Experte Thomas Lang analysiert, wo Fehler begangen wurden.

Mit Thomas Lang sprach Matthias Pfander

Companys ist in Konkurs, schliesst Filialen, entlässt Personal und verkauft die restlichen Standorte. Kommt jetzt die grosse Bereinigung im Schweizer Kleidergeschäft?
Dieser Prozess ist bereits seit langem in Gang und Companys nur eines von vielen Beispielen. Am Ende ist dieser Prozess noch lange nicht.

Was wurde Companys zum Verhängnis?

Entweder hat ein Anbieter ein ganz klares Profil oder eine gute Nische - sonst wird es schwierig. Das Profil von Companys war zu wenig klar. Und der Fokus lag auf mittel- bis hochpreisigen Markenartikeln. In diesem Umfeld ist der Konkurrenzkampf besonders brutal geworden.

Warum?

Zuerst einmal wegen des Preisniveaus in der Schweiz und der Währungssituation. Im Fall von Companys kommt hinzu, dass gerade bei Markenartikeln heute vollständige Transparenz herrscht. Durch das Internet und die Online-Anbieter lassen sich Preise, Beratung und Service gut vergleichen.

Ist die Onlineberatung gegenüber der persönlichen Betreuung im Laden konkurrenzfähig geworden?

Eine gut geführte Onlineberatung kann den Besuch im Laden heute wirklich überflüssig machen. Zalando beweist, dass dies geht. Die Zalando-App liefert aufgrund von übermittelten Fotos von Kleidungsstücken passende Alternativen oder Ergänzungen. Auch die Beratung per Telefon funktioniert bestens. Daneben gibt es Online-Firmen, die kuratiertes Einkaufen anbieten. Stilberater stellen ganze Outfits zusammen. All dies scheint gut zu funktionieren und anzukommen. Wer hier nicht mitzieht, verpasst nicht nur eine Chance, sondern setzt das Geschäft aufs Spiel.

Companys unterhält einen Onlineshop, einen Outlet-Shop im Netz und ein als «Club» bezeichnetes Kundenbindungsprogramm. Wie beurteilen Sie diese Ansätze?

Es geht immer - durch die aufstrebenden Online-Anbieter noch mehr - um den Differenzierungsfaktor. Weshalb soll ich als Kunde in den Laden oder auf die Website des Anbieters gehen.

Wie erreicht ein Anbieter dieses Ziel?

Es geht darum, mit den Kunden in einen Dialog zu treten. Es reicht nicht, einfach

auf Facebook präsent zu sein. Das wirkt sonst wie eine Postwurfsendung, die nicht ankommt. Man muss Umfragen anstossen, die Meinung der Kunden abholen und sie involvieren. «Wie findet ihr diesen Style?», würde eine zeitgemässe Frage lauten. In einer aktuellen Kampagne fordert Zalando die Kunden auf, ihren Stil über soziale Medien wie Twitter und Instagram mit anderen zu teilen. Der Anbieter kann so gleich auch Marktforschung betreiben und sieht, was bei den Kunden ankommt.

Das kann auch platt und anbiedernd wirken ...

... Nicht, wenn es gut gemacht ist. Der Kunde muss sich ernst genommen fühlen. Dafür braucht es ein klares Profil und eine Kultur, die gepflegt wird. Und diese beiden Faktoren müssen für die Kunden im stationären Laden genauso spürbar sein wie bei allen Online-Aktivitäten.

Welchen Service soll ich als Kunde heute erwarten dürfen?

Old School ist, dass der Verkäufer im Laden versucht, den Kunden von einer Alternative zu überzeugen, wenn der passende Artikel nicht vorrätig ist. Ein moderner, integrierter Anbieter kann über das Waren-Management-System nachsehen, ob und in welcher Filiale ein Artikel vorhanden ist, und lässt dem Kunden die Wahl zwischen Abholung oder Heimlieferung. Diese Einheit von Online- und stationärem Handel wird in der Schweiz noch viel zu wenig gepflegt.

Die Folgen?

Der Anteil der Online-Verkäufe an den Gesamtumsätzen ist bei den klassischen Schweizer Kleiderhändlern unterdurchschnittlich - er liegt im einstelligen Bereich. Im Schnitt beträgt der Online-Anteil am Umsatz im Schweizer Modehandel laut dem Marktforschungsinstitut GfK 12 Prozent.

Wie wird sich das Angebotsfeld weiterentwickeln?

Ich erachte es als sehr realistisch, dass jeder dritte Laden stirbt, wie das die Credit Suisse in ihrer Detailhandelsstudie skizziert hat.

Werden die Einkaufsstrassen veröden?

Plakativ gesagt: An der Zürcher Bahnhofstrasse werden höchstens die Namen ändern. Aber in der zweiten oder dritten Nebenstrasse weiter hinten wird man das schon spüren.



Thomas Lang
Geschäftsführer und Inhaber der Carpathia AG. Experte für E-Business und E-Commerce.

Anzeige

boerse.tagesanzeiger.ch

Anlagefonds

Swiss Funds Pool

Reihenfolge Fondsinformationen: Valorenummer, Fondsname, Anlagekategorie, Rechnungswährung, Ausschüttungspolitik, Konditionen Ausgabe / Rücknahme, Inventarwert (Aktualisierungsstand: 18.09.2015), Besonderheiten, Performance 2015 in %

Quelle: www.swissfundsdata.ch

Arvernus Capital AG www.arvernus.ch info@arvernus.ch +41 (0)43 443 78 11	arvernus capital
23935091 Arvernus(CH) Europe Event Driven A 8 CHF A 2/1 98.51 e -0.8	
11763337 Arvernus(CH) Europe Event Driven A 8 EUR A 1/1 106.98 e +0.7	
23935097 Arvernus(CH) Europe Event Driven A 8 USD A 1/1 100.30 e +0.8	
11763488 Arvernus(CH) Europe Event Driven IA 8 EUR A 1/1 10061.93 e +1.3	
Falcon Private Bank Ltd. Tel. +41 (0)44 824 64 09 www.falconpb.com	FALCON PRIVATE BANK SWISS PRIVATE BANKING
82807 Falcon Swiss Equity Fund A 3 CHF A 2/1 447.44 e -0.3	
1216207 Falcon Best Select - Mixed (CHF) 4 CHF A 2/1 102.86 e -2.7	
GL Funds Tel. +41 44 250 87 87 www.glfunds.com	GL Funds Since 1995
10171085 BI Physical Commodity Fund CHF 6 CHF B 2/3 74.28 e -25.5	
10171082 BI Physical Commodity Fund USD 6 USD B 2/3 84.35 e -22.8	
Migros Bank Tel. 0848 845 400 www.migrosbank.ch	MIGROSBANK
2340675 Mi-Fonds (CH) SwiFid MT A 2 CHF A 2/1 106.73 e +0.4	

2340670 Mi-Fonds (CH) SwissFrancBond A 2 CHF A 2/1 111.86 e +0.6	
2635476 Mi-Fonds (Lux) InterBond A 2 CHF A 2/1 72.10 e -8.2	
2635478 Mi-Fonds (Lux) InterBond B 2 CHF B 2/1 146.54 e -8.2	
2340665 Mi-Fonds (CH) InterStock A 3 CHF A 2/1 94.55 e -5.0	
2340662 Mi-Fonds (CH) EuropeStock A 3 CHF A 2/1 71.80 e -3.4	
2340658 Mi-Fonds (CH) SwissStock A 3 CHF A 2/1 118.51 e +1.0	
2635483 Mi-Fonds (Lux) InterStock A 3 CHF A 2/1 89.57 e -4.7	
2635484 Mi-Fonds (Lux) InterStock B 3 CHF B 2/1 117.86 e -4.7	
2635486 Mi-Fonds (Lux) SwissStock A 3 CHF A 2/1 115.52 e +0.7	
2635488 Mi-Fonds (Lux) SwissStock B 3 CHF B 2/1 141.75 e +0.7	
2340642 Mi-Fonds (CH) 10 A 4 CHF A 2/1 107.24 e -0.7	
2340643 Mi-Fonds (CH) 10 V 4 CHF B 2/1 108.99 e -0.6	
2340647 Mi-Fonds (CH) 30 A 4 CHF A 2/1 108.13 e -0.9	
2340649 Mi-Fonds (CH) 30 V 4 CHF B 2/1 109.00 e -0.8	
2340651 Mi-Fonds (CH) 40 A 4 CHF A 2/1 109.71 e -1.1	
2340652 Mi-Fonds (CH) 40 V 4 CHF B 2/1 110.06 e -1.0	
10270565 Mi-Fonds (CH) 45 Sustainable A 4 CHF A 2/1 122.35 e -1.3	
10270610 Mi-Fonds (CH) 45 Sustainable V 4 CHF B 2/1 122.72 e -1.1	
2340655 Mi-Fonds (CH) 50 A 4 CHF A 2/1 106.82 e -1.4	
2635452 Mi-Fonds (Lux) 30 A 4 CHF A 2/1 126.48 e -1.4	
2635457 Mi-Fonds (Lux) 30 B 4 CHF B 2/1 206.72 e -1.4	
2635460 Mi-Fonds (Lux) 40 (EUR) A 4 EUR A 2/1 116.05 e +2.4	
2635461 Mi-Fonds (Lux) 40 (EUR) B 4 EUR B 2/1 176.12 e +2.4	
2635463 Mi-Fonds (Lux) 50 A 4 CHF A 2/1 143.34 e -1.8	

2635465 Mi-Fonds (Lux) 50 B 4 CHF B 2/1 229.03 e -1.8	
10831172 Mi-Fonds (CH) SwissImm A 5 CHF A 2/1 120.24 e +0.0	
Raiffeisenbanken Tel. 0844 888 808 www.raiffeisen.ch	RAIFFEISEN
470553 Raiffeisen Euro Money A 1 EUR A 2/1 490.85 e -0.1	
470554 Raiffeisen Euro Money B 1 EUR B 2/1 750.22 e -0.1	
161757 Raiffeisen Swiss Money A 1 CHF A 2/1 996.07 e -0.6	
161766 Raiffeisen Swiss Money B 1 CHF B 2/1 1302.95 e -0.6	
3291267 Raiffeisen Conv Bond Global B 2 CHF B 2/1 106.66 e +0.7	
161794 Raiffeisen Euro Obli A 2 EUR A 2/1 81.41 e -1.8	
161797 Raiffeisen Euro Obli B 2 EUR B 2/1 182.64 e -1.8	
1198103 Raiffeisen Futura Global Bond A 2 CHF A 4/1 88.10 e -2.0	
23666710 Raiffeisen Futura Global Bond I 2 CHF A 4/1 101.48 e -1.1	
1198099 Raiffeisen Futura Swiss Franc Bond A 2 CHF A 4/1 109.92 e +0.2	
23666708 Raiffeisen Futura Swiss Franc Bond I 2 CHF A 4/1 103.38 e +0.5	
161770 Raiffeisen Swiss Obli A 2 CHF A 2/1 117.46 e +0.2	
161771 Raiffeisen Swiss Obli B 2 CHF B 2/1 195.02 e +0.2	
4858151 Raiffeisen Clean Technology A 3 CHF A 2/1 169.76 e -3.2	
4858155 Raiffeisen Clean Technology B 3 CHF B 2/1 171.53 e -3.2	
161801 Raiffeisen EuroAc A 3 EUR A 2/1 118.13 e +13.4	
161804 Raiffeisen EuroAc B 3 EUR B 2/1 164.78 e +13.4	

1198100 Raiffeisen Futura Global Stock A 3 CHF A 4/1 89.85 e -0.4	
23666709 Raiffeisen Futura Global Stock I 3 CHF A 4/1 120.71 e +0.2	
1198098 Raiffeisen Futura Swiss Stock A 3 CHF A 4/1 209.87 e +1.1	
23666681 Raiffeisen Futura Swiss Stock I 3 CHF A 4/1 108.98 e +1.6	
4858157 Raiffeisen Future Resources A 3 CHF A 2/1 127.94 e -12.7	
4858159 Raiffeisen Future Resources B 3 CHF B 2/1 127.94 e -12.7	
1300437 Raiffeisen Global Invest Growth B 3 CHF B 2/1 105.28 e -3.1	
161788 Raiffeisen SwissAc A 3 CHF A 2/1 335.36 e +0.6	
161790 Raiffeisen SwissAc B 3 CHF B 2/1 385.72 e +0.6	
527516 Raiffeisen Global Invest Balanced A 4 CHF A 2/1 117.72 e -2.3	
527518 Raiffeisen Global Invest Balanced B 4 CHF B 2/1 148.40 e -2.3	
423480 Raiffeisen Global Invest Equity A 4 CHF A 2/1 90.47 e -3.4	
423774 Raiffeisen Global Invest Equity B 4 CHF B 2/1 94.29 e -3.4	
1300431 Raiffeisen Global Invest Growth A 4 CHF A 2/1 101.37 e -3.1	
1300437 Raiffeisen Global Invest Growth B 4 CHF B 2/1 105.28 e -3.1	
527513 Raiffeisen Global Invest Yield A 4 CHF A 2/1 104.95 e -2.0	
527514 Raiffeisen Global Invest Yield B 4 CHF B 2/1 138.48 e -2.0	
2375444 Raiffeisen Pers Inv Fut Balanced A 4 CHF A 4/1 120.92 e -1.0	
10229545 Raiffeisen Pers Inv Fut Balanced I 4 CHF A 4/1 128.45 e -1.0	
950498 Raiffeisen Pension Invest Futura Field A 4 CHF A 4/1 133.94 e -0.8	
10229541 Raiffeisen Pension Invest Futura Field I 4 CHF B 4/1 143.60 e -0.8	
2686020 Raiffeisen(CH)MultiAssetCFFlexBal 4 CHF A 4/1 95.72 e -1.8	
2686022 Raiffeisen(CH)MultiAssetCFFlexGrw 4 CHF A 4/1 91.36 e -2.5	
12092758 EURO STOXX 50 EUR Ds 6 EUR A 4/4 123.83 e +6.4	
21046218 Pension Growth A Dist 6 CHF A 4/4 109.89 e -4.3	

18932233 Pension Growth I Acc 6 CHF B 4/4 110.63 e -4.3	
12092756 Raiffeisen Index SPI Ds 6 CHF A 4/1 140.25 e +1.5	
13403493 RaiffeisenETF SolidGold A USD 6 USD A 4/4 3519.34 e -7.7	
13403490 RaiffeisenETF SolidGold H CHF (ndg) 6 CHF A 4/4 3135.20 e -9.7	
13403484 RaiffeisenETF SolidGoldDunc A CHF 6 CHF A 4/4 1061.79 e -9.4	
22161641 RaiffeisenETF SolidGoldDunc A USD 6 USD A 4/4 1106.02 e -7.6	
13403486 RaiffeisenETF SolidGoldDunc H CHF (ndg) 6 CHF A 4/4 973.55 e -9.7	

2215351 Raiffeisen(CH)MultiAssetCFFlexYld 6 CHF A 4/1 95.39 e -2.2	
WMPartners Vermögensverwaltungs AG Tel. +41 58 888 38 38 contact@wmpartners.ch www.wmpartners.ch	wmpartners
10761831 WMP EM Established Leaders Fd B 3 CHF B 1/1 119.27 e -11.1	
2615190 WMP Eq Opport Fd - B 3 CHF B 1/1 127.33 e -2.7	

Erklärungen

Anlagekategorie:
1 Geldmarktfonds, 2 Obligationenfonds, 3 Aktienfonds, 4 Strategiefonds, 5 Immobilienfonds, 6 andere Fonds, 8 Hedge Fonds
Ausschüttungspolitik:
A Ausschüttung, B Thesaurierung, O Andere
Konditionen bei der Ausgabe:
1 keine Ausgabe Kommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)
2 Ausgabe Kommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3 Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zuzufliessender Mittel)
4 Kombination von 2 und 3
5 Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen
Konditionen bei der Rücknahme:
1 keine Rücknahme Kommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)

2 Rücknahme Kommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3 Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anteilen)
4 Kombination von 2 und 3
5 Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen
Besonderheiten:
a) wöchentliche Bewertung
b) monatliche Bewertung
c) quartalsweise Bewertung
d) keine regelmässige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen
e) Vortagespreis
f) frühere Bewertung
g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt
h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt
i) Preisdiskation
j) in Liquidation
x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung